

**Gerichtsprotokolle/Schöffenprotokolle 1452 - 1662
der Stadt Siegburg,**

A II/23

**Bearbeiter, W. Günter Henseler, Lessingstraße 1,
58566 Kierspe/Sauerland.**

**Bearbeitungsstand,
30. März 2003**

**Kierspe
2003**

A II/23, Siegburger Gerichtsprotokolle 1594, 17 Bl./34 S.,
viele lateinische Wörter und Texte, die von mir nicht übertragen werden können.
Schlechte Schrift und tlw. schlechte Kopien.

ab hier 2x korrekturgelesen

A II/23 1594

Bl. 1v

Anno et cetera [15]94, dinstags, den 8. february, ist auff beschehene anordnungh unsers ehrwürdigen gnedigen und großgebietenden Herrn abts et cetera, durch die neuwe delegierte richter und scheffen zum ersten gericht gehalten wie folgt.

Anfencklich ist die scheffenbeeidung geschehen und darnach das gericht behegt in maissen schriftlich verfast und vorgelesen et cetera.

Johan zur Heiden, landscheffen zu Geistingen, gegen einen, gnant Johan Strohans.

Bernhardus Prume, in namen clegers, sub spe rati, übergibt eine schriftliche supplication und bat darauff gebuirliche citation zu disponieren und stelt zu erkenntnus.

Citationem expensis suis obtinuit ad proximam zu erscheinen.

Johan Roß et consorten gegen die curatoren Johann Breusers kinder erhaelt solchen am 6ten aprilis vergangenen jairs gegebenen receß. Und dweill von gegentheill demselbigen biß anher niet nachgelebt, so bitten sei entlich diese sach ex officio und ambtzwegen mit richterlichem decret von beschlossen antzunehmen und darinnen mit rath der rechtsgelerten, wie vorhin erkant ist, entlich zu urtheilen und zu erkennen, was recht ist. Stelt solchs zu erkenntnus.

A II/23 1594

Bl. 1r

Die obersten fünf Zeilen sind beschädigt und teilw. nicht mehr lesbar.

Beclagte curatoren, dweill ire procurator[en] zurtzeit alhie niet ankomen, bitten [wir auß]standt bis zum negsten gerichtstags [ihre] notturfft vortzubringen, wilches de[n]selben von clegern peremptori vergunt und zugelassen.

Curatores wegen Ailheiten Peltzers getzielten sons, Heinrich gnant, gegen Dederichen.

Wiederhollen letzt gegebenen receß, beschuldigen darmit den ungehorsam ires gegentheils, demselben niet parierent. Bitten also ire übergebene petition und forderung für bekant antzunehmen und laut derselben zu erkennen, stellen solches zu erkenntnus.

Beclagter übergibt ~~responsi~~ exceptionschr[iff] cum annexus responsionibus und bit wie darin zu ersehen.

Curatores bitten copei derselben und sich zeit der ordnung gemeß dargegen zu handlen zuzulassen.

Ist vergunt und zugelassen ad proximam ferner necessaria zu handelen.

A II/23 1594

Bl. 2v

Erbgnahmen, etwan Petern Scholtis gegen curatores, etwan Wilhelmen Thewalts kindere repetieren letztgegebenen receß und beschuldigen darmit den ungehorsam deren gegentheilen, demselben niet glibert und bitten derwegen ire clag und forderung für bekant antzunehmen und laut derselben zu erkennen.

Curatores.

Diweill ire letzt gewesener procurator uber ire beruffne und zuversicht niet erschienen, bitten außstandt bis [zum] negsten gerichtstagh, wilchs innen van clegern peremptorie zugelassen.

Johan Knuetgen der alter gegen Jacoben Becker beclagt sich am gegentheill hinderstendigen haußzins, dreiviertel jaires betreffent, sich ad 12 Thaler ertragendt, neben einem neuwen jair eines halben Gulden werdt.

Und dweill gegentheill davon gnugsame betzalung geschehen zu sein niet erweisen kan und innen niet lang fur einen haußheren erkennen will, sondern andere angenommen, so bit er zu erkennen, das der beclagter schuldig sein

Bl. 2r

soll alßbalt fur sonnenunderganck solche 12 Thaler und einen halben Gulden wurckliche betzalung zu thun eine condemnatione expensarium, mit vorbehalt weiteren rechtens.

Beclagter gestehet auf kunfftig Oestern ein vollige haußpacht, nemlich 16 Thaler, schuldig zu sein, dwilche er auch alßdan zu erlegen gutwillig.

Cleger repetiert priora und sagt, dweill beclagter andere herschafften zu solchem haus angenommen, soll er ime die geforderte dreiviertell jairs zins, so fuer dato der immission erschienen, zu verrichten schuldig sein und stelt solchs zu erkenntnus.

[Nachschrift]

Ist erkant, das beclagter den geforderten hauszins, biß auf zeit beschehener immission, cleger zwischen dem negsten gerichtstag soll verrichten.

Tryngen Mudders et consorten, gegen Geissen Thoenis, zu verfolg irer sachen, dweill sei iren procuratoren dißmall alhir nit haben noch gebrauchen kunnen, bat außstand biß zum negsten gerichtztagh obtinuit.

A II/23 1594

Bl. 3v

Daem Schneider gegen Gerhardten Peltzer, zu verfolg seiner sachen ubergibt ergangene acta in hac causa und begert contumationem ad proximum.

Beclagter bit gleichfals dilation die handlung zu examinieren und seine notturfft ferner vortzubringen.

A II/23 1594

Bl. 3r

Martis, prima marty.

Anfencklich ist das gericht in maissen angeordnet behefft. Darnach Thoenis und Reinhardt, beide gerichtsbotten, an gebotter einbracht wie folgt.

Erstlich, m[eister] Peter Zulph gegen Elßgen Honermartz zum Engelsternen.

Item, Berndt Worm gegen Johannem Flach, etwan Peter Flachen nachsatz.

Item, Johan Knuetgen der alt, gegen Johannem Worm den jungern.

Item, Johan Worm der junger gegen Johannem Wredt.

Item, Volmar Weißgerber gegen Peteren vom Udenbergh.

Item, Margaretha im Schlichthaus gegen Johannem Welckener.

Item, Johan Welckener gegen altum[?] Margaretham in reconventionclagten.

Item, Funken Johans fraw zu Drostorff gegen Hermannen Ullich.

Diese vorschrieben gebotter seindt durch Reinhardten allein (dweill sein gesell kindttauff gehalten) beschehen, ausserhalb mit Elsgen Honermartz, dwilche obgenant Thoenis hieher bescheiden

A II/23 1594

Bl. 4v

Johan zur Heiden gegen Johannem Strohanß.

Erscheindt in persona und citra ve...tir... antea constitutorum constituiert Bernhardum Prume ad agendum et defendendum cum potestate substiuendi in gebuirlicher form rechtens und reproduciert anwaldt daruff letzterkante citation so dem gegentheill vermog seiner selbstbekentnus insinirt worden und ursach derselben citation ubergibt schriftliche schmeheclagt und bit inhaltz derselben zu erkennen.

Dargegen anwaldt des beclagten erschienen und diesem gericht allein zu dienstlichen thuen, weiß sich aber keineswegs und ander gestalt niet dan cum protestatione de non consentiendo ne..... prorogando omnibus aß alys beneficis et exceptionibus juris salvis eintzolassen, deßwegen protestierendt.

Mit vorbehalt solche protestation sagt anwaldt, das dis acta personalis und sein principall sovill sein person anlangt, jetz in diesem gerichtzwang niet gesessen noch demselben dieser gestalt underworffen. Kunnen also die Herrn richter propter defectum iurisdictionis nicht ordentliche richter sein. Will

Bl. 4r

demnach anwaldt wegen seines principalen vorgethane protestation salva die Herr richtere gebetten haben, die außgangene citation auß ertzelten ursachen als fur unbundig und nichtig cassieren und auffheben und angemasten cleger mit seiner clag, da er seinen principalen deren niet zuerlaissen gemeint, vor der Nassauisch obricheit seine gnedige Herren und ordentliche richtere, darunden er jetzo gessen, remittieren und hinweisen, mit erstattung alles unkosten und schadens.

Cleger acceptiert des gegentheils comparation. Dweill aber angemasten gegentheils advocat oder procurator seines principalen mandat constitutionis mit vorbrengt, seien anfencklich mit seinem vermeinten exceptionibus niet zu hoeren, sondern sagt gleichfals rechtens, sein quod ubi lis coepta ibidem causa determinam debent und dan der vermeinten iniuriant und hochverschulden beclagten in hoc territorie die unerfindtliche schmehe wort außgegossen und also auch dieser ort zu verthedigen sein und dafur sein straff leiden solle, so bit cleger, es wollen Herren richter

Bl. 5v

und scheffen dieser sachen sich ordentliche richter erkennen und gegentheill in beiden auf des jetz ubergeben libell singularitas singulis zu respondieren und zu antworten.

Anwaldt unschuldig beclagtens ubergibt seine constitution, bitt gegentheill handt und siegell zu agnosciere antzuhalten. Bit ferner des ubergebenen libels und alles vortragens copia und terminen der gebur und rechten gemeyß dargegen zu handeln, alles mit vorbehalt beschehener protestation.

Anwaldt clegers sagt, das ime handt und siegell an dem documente unbekant. Jedoch agnosciert dieselb sub bona fide non approbante contenta, leist begerte copei zu und zeit der ordnungh, Bitt dem gegentheill daruff terminen zu statuieren.

Wirdt secunda dies[?] juridica statuirt.

Volmar Weißgerber gegen Petern vom Udenbergh.

Anwaldt Volmars sagt, er hab den gegentheill durch den gerichtsbotten hieher citieren lassen, und fur ursachen selbiger citation ubergibt articulos restitutionales cum adtis defensionalibus und bit, sich, vermogh darin angetzogenen ursachen in integrum zu restituieren und sunst zu erkennen, wie darin gebetten.

A II/23 1594

Bl. 5r

Anwaldt Petrus aufm Udenbergh salvis erscheint citirt und bit copei ubergebener articulen und zeit monatzfrist, dargegen sein notturfft vortzubringen.

Soll ad primam mit handlung erschweren.

A II/23 1594

Johan Roß et consorten gegen Breusens erben.

Anwaldt repetiert letzt gehaltenen terminen und bit wie damals und zuvor gebetten.

Anwaldt erben Breusens, beclagte, sagt gegen jungst einbrachte materi gemeine inrede juris et facti und obwoll in biß daher straffliche handlung sovill ime niet notturfftiglich einbracht, das anwaltz principal und derselben pflegkind von angelachter impertition actoris und dessen consorten zu absolvieren sein, will demnach aus jungst des gegentheils einkommener materi und sunst ex actis desselbig etliche stuck ausfluchtig negiren.

Anwaltz principall in eventum solten rathsam und dienlich der sachen weitere

Bl. 6v

deduction, auch folglich im nottpfall sub negatis probatoriules cum designationibus vortzubringen, zu wilchem endt das der curatoren beisamenkumbst und communicatio besonderlich auch von noten. Als collegiert, deßhalb solches zu expendieren terminum contradicendi, mit bit, innen denselben zu gestatten.

Anwaldt [*Johan*] Rossen.

Dweill ungefehr vor jairsfrist im ein terminus gesetzt, alle ferner notturfft einzubringen und der gegentheill ire sach also hindreiben lassen und eitell ausfluchten suechen, ist begert terminus zu schedtlichem weiteren auffschub niet zuzulassen sondern bit einmall die sach amtshalben fur beschlossen antzunehmen und vermog letzten decrets darin zu erkennen und geschehen zu lassen, was recht ist und stelt solchs zu erkentnus.

Dargegen anwaldt erben Breusers repetieren iren fleis, so apud acta erfindtlich, und dweill sintemall kein gericht weiters gehalten worden, als bit wie oben.

Anwaldt Rossen referiert sich ad contenta decrety und bitt wie oben.

Recessiert, dweill der principall und eltester curator Johan Breuser sich außlendig erhalt und kauffhandel dreibt in extris procentis, dem wilchem die sach am besten bewust[?], als wirdt terminus post ferias pascalis ad primam t... sequenz vergunstigt.

A II/23 1594

Bl. 6r

Dederich Keriß zum Lepart gegen Jacoben Schlierbach.

Ubergibt exceptionalus et elisivos. Anwaldt bitt wie darin gebetten, protestiert darneben, das dem gegentheill davon kein copei zugestelt werden soll, er hab dan zuvor genugsame caution presentiert und domicilien eligiert dahin die citationes, im pfall nottig, geschehen mogen et cetera.

Item, soll auch angehalten werden, ad ho... causam zu constituieren, angesehen er unden dieser jurisdiction niet gesessen noch zu comunciren ist.

A II/23 1594

In appellationsache Petern Windtgens und dessen dochter Engen zu Marienlinden, appellant, gegen Jengen und Peteren Lederman, daselbst appellat.

Erscheint Peter Windtgen, principall, und principaliter constituert er procuratorum Hartenus, constitutores Arnoldum Schöler ad agendum et defendendum causa hant appellationis ded... prosequendum cum potestate substituendi et cetera.

Dem zuzug hat obgenanter Schöler das hiebevur einbracht articuliert libell gna.... weiters außzufueren und zu declarieren, etliche articulen in schriftten ubergeben, aller maissen thun und bittend inhaltz und collegiert primam du... ex adverso copian s... q.... contra und bittent mandat respondendi sich zu erleuben cum protestatione de fatalibus non lapsis neque labendis impedimentis notorys attentis et cetera.

Herauf mandanten respondendi expensis appellantis erkant.

A II/23 1594

Bl. 7v

Daem Schneider gegen Gerhardt Peltzer.

Constituert Arnold Schöler in forma juris cum ratificatione actorum.

Anwaldt jetzgemelt ultermis qualificando seiner principalen person ubergibt eine zwischen Joist Breusen und seinem principal[e]n hiebevur eingangene vergleichung, vermog wilcher sowoll als auch dessen hiebevur einbrachten und bei den acten erfindtlich ermelten Joisten eigenem bekentnus seiner principalen mogich und mechtig solche bei ime, Gerhardten Peltzer, außstehende schult negst andern darin specificierten schulden einzufordern und aufftzbueren und bitt ad authenticationen zu respondieren.

Weiteres pro justificatione intentionis seiner principalen erwidert die hiebevur fur scholtis, burgermeister und rath anhero sowoll als auch folgens gerichtlich zwischen beiderseidtz parthien geubte handlung kunt und kuntschafften alßvill dieselb ime dienlich de quo protestatu ceteris generalia contradicendo und beschuldigt zudem des gegentheils ungehorsam seinem jungst gebettenen und verflossenen termin nach weiter notturfft niet vorbrengent und bit zu erkennen, wie nochmals zu seiner seiden gebetten.

A II/23 1594

Bl. 7r

Anwaldt des beclagten erscheint, bit vortragens und ubergebenem documenti copei und ist keines ungehorsams gestendig und bit zeit zur gegenhandlung ime zuzulassen.

Ist vergunstigt ad proximum.

Johan und Jacob Scholtis, gebrod[er], gegen [Wilhelm] Thewalt, repetieren ire letzte vortragens und bitten wie doselbst und vorhin gebetten.

Anwaldt der beclagten sagt gegen den hiebevor ubergebenen contract unte mißvalen gemein inrede juris et facti, darmit aber seine principalen eigentlich wissen mögen cedere an contendere debrant, protestiert, das nichts beschehe, clegere haben erstlich actionem formale dispositiu..... et in scriptis der gebur ubergeben, dem vorgangen sein urbuttig und willig notturfft vortzuwenden, mit bit, innen zu solchem endt negsten gerichtstag antzusetzen.

Anwaldt clegere referiert sich an voriger handlung und dweill von gegenseidten dargegen nichts erheblichs vorbracht, sondern aufschubliche umbwege gesucht werden, so bit dieselbe summarische clag fur bekant antzunehmen und laut derselben zu erkennen.

Bl. 8v

Dargegen anwaldt der beclagten. Dweill solch vermeinter contract, so an stat einer clage ubergeben, etwa dunckell und in sich unformlich, auch seinen principalen inhaltz und bewust, also das der gebur ire notturfft und clare antworth niet thun kunnen, bevorab es sei ein ordentliche oder articulierte clagh ubergeben, als protestiert und bit wie oben.

A II/23 1594

Johan Worm der jungere gegen Johan Knuetgen,
mit vorbehalt aller geburender exception und inredt erscheint citiert, bit ursachen beschehener citation vortzubringen oder sich davan zu absolvieren, cum condemnatione expensiren.

Dagegen anwaldt Johannes Knuetgen, clegers, vor ursach der citation zeigt an, das der gegentheill jairs vom haus Wildenbergh, in der Sackgassen gelegen, seinen principalen jaers zu geben schuldig, 28 Albus colnisch paymentz, so vermog generall Werdenis eigner handt, so hiebei ubergibt Radermuntz, jeder Albus ad 16 Hell[er] werdiert.

Und obwall der gegentheill schuldig, solche 28 Weißpfenning wie oben werdiert

Bl. 8r

und tempore contractus, nemlich anno 1534 gegolden, schuldig zu betzalen. Verweigert derselbig doch darin sich gantz unbillichlich, als[o] bitt cleger, vermog obgenanten contracts, so hirbei ubergibt, wegen mißzalung solchen pachts innen zu immittieren und zu handthaben und beclagten in kost[en] und schaden zu verdammen.

Beclagter bit copei und zeit zur gegenhandlung ime zutzulassen, obtiniert ad proximum.

A II/23 1594

M[eister] Peter Zulph gegen Honermarts

sagt, er hab gegentheill hieher citieren lassen, bit daruber den gerichtsbotten relation und beclagt sich, das die gegentheill neben seine, clegeres, mauer in seinem hoff ein heimlich gemach und ein sturtzstein mit unfugen gemacht und zugericht und ime zum nachtheill brauchen, aber die kall zwischen innen beidt ligendt, in notturfftigem baw, niet willen helffen halten.

Dieweill aber solchs gegen fug und billicheit angestellt, sovill das angemast primat[?] und sturtzstein belangt. und im zweiten punct, die kall betreffent, gegen nachbarliche gewonheit ist, so bit zuerkennen, das gegentheill, die primat[?] und sturtzstein abzuschaffen und des gebrauchs der mauren und kallen sich zu enthalten sollen schuldig sein, eines mit verdammung beclagten in kost und schaden.

Bl. 9v

Dargegen anwaldt petit copiam ad contradiendi obtiniert ad proximum.

Tryngen Mudders gegen Geissen Thoenis,

clegerinne respondendo uff die vermeinte allegata wei seine responsion angehengt und darin angetzogenen trewlich besitz etlichen vieler jairen glaubt niet wair sein und collegiert primam latius dargegen zu handlen und ire gethane clagt weiter zu declarieren.

Beclagter laest zu.

Johan Scholtis et consorten gegen Dederichen Wreden.

Beclagter repetiert jungst einbrachte exceptionalis und beschuldigt dem gegentheile ungehorsam, nichts dargegen vorwendent, bitt dieselb fur ungehorsam zu erachten und zu erkennen, wie darin gebetten.

Clegere sagen, das sei newlicher tagh solcher exceptionale copei bekommen und bit zeit ad primam necessaria facienda, wilches innen zugelassen.

A II/23 1594

Bl. 9r

Margaretha zur Scheren gegen Johann Welckener.

Clegerin erwidert die durch den gerichtsbotten beschehene citation und bit dessen relation vor ursach, ubergibt ein handschrift uf 29 Gulden sprechent. Und dweill der gegentheill seinem darin beschehenen globen niet nachgesetzt sonder sich gegen solche handschrift frevenmutlich widersetzt, bitt ire clegerinnen dieselbe 29 Gulden zuzuerkennen und mit dero hiebevur clegerinne erlaubter pfantschafft ferner vortzuffar[e]n zu bevelhen cum expansionen condematone

Dargegen beclagter erschienen und die ubergebene handschrift als sein handt zu sein bekennet und ursach, warumb er derselben niet genug zu thun schuldig vortzuwenden, hat er zeit gebetten biß zum negsten peremptorie.

Herman Ullich gegen Grietgen Ullichs,

erscheint und thut wie in beigefuegtem ubergebenen zettell zu ersehen bitten.

Anwaldt clegerinnen bit zeit ad proximum contradiendi und ire notturfftige handlung einzubringen obtiniert ad proximum.

A II/23 1594

Bl. 10v

In sachen Dederichen Keriß gegen Jacoben Schlierbach soll clegern jetzubergebene articulen zugestalt werden mit geburlicher intimatio ad proximum zu erscheinen, alßdan ferner wegen begertter caution und election domicili erkant werden soll, was recht ist.

In sachen Johan und Jacob Scholtis, ~~gegen erben Thewalts~~ gebrudern, clegere an einem, gegen und wieder die curatoren etwan Wilhelm Thewaltz nachgelassener kinder, beclagten andertheils.

Dweill beclagten contractus ante nuptialis copei, vermog dessen die ansprach geschicht, hiebevur mitgetheilt und jetzo in spetie niet andeutent warumb dero clegern zusprach unclar, dunckell oder zweifelhafft, sollen beclagte irer solcher generallinredt ungeachtet ad proximum, wilcher innen dartzu peremptorie angesetzt wirdt, auf der clegern clagt und beigelegte heiratsvormundt ire richtige antwort, und so sei einig, hetten geburliche notturfft zu thun und einzubringen schuldig sein.

A II/23 1594

Bl. 10r

Martis 15d[e] marty.

Anfangs ist das gericht, wie sich geburt, behafftet.

Folgens beide gerichtsbotten einbracht, das Johan Worm Volmars Johannem zu recht bescheiden lassen, in gleichem Bernhardt Worm gegen Johan Flach etwan Peter Flachen nachsatz.

Grietgen Ullichs gegen Herman Ullich.

Pro causa citationis ubergibt schriftliche clag und dabei ein bekentnus durch Herrn Leonhardis Wolther, pastorn zu Sieglar, geschrieben. Darin Johan Ullich clegerinnen vatter selig die in der clagen angetzogene behausung sein eigen zu sein, an seiner letzter hinfart und selen seligkeit bekant hat. Bit solche und alle umbstende dieser sach zu erwegen und laut der clagen zu erkennen. Stelt solchs zu rechtem erkentnus.

Beclagter bit copiam ad l primam contradicendi obtiniert.

A II/23 1594

Bl. 11v

Berndt Worm gegen Johannem Flach den jungeren.

Repetiert einkomen gerichtlich gebott und citation und um ursach desselben ubergibt des gegentheils recognition und bekentnus, bit den gegentheill antzuhalten seine handt zu bekennen und beclagt sich, das der gegentheill seiner globt und zusage in demselben niet nachkomme noch solche von 600 Thaler heuptsume restierende pensiones betzalt. Bit derwegen zu erkennen, das der gegentheill die restierende pensiones neben auffgangeren kost[en] und schaden zu betzalen schuldig. Stelt solchs zu erkentnus.

M[eister] Peter Zulph gegen [Elsgen] Hoenermart.

Dweill beclagter als das gebot geschehen (wie der bot referiert) niet inheimisch, soll er a.... citi...., fordert antwort auf die jungst wieder muntliche gethane clagt et in contumacia n.... respondentis. Bit die clag fur bekant antzunehmen und laut derselben zu erkennen.

Beclagtinnen wirdt hiemit aufferlegt am negsten gerichtstag auf einkomene clag zu antworten. Da niet, soll selbige vor bekant angenommen werden.

A II/23 1594

Bl. 11r

Curatores Heinrichen Peltzers gegen Dederichen Wredt.

Die letzt ubergene materia zu hinderdreiben ubergibt schriftliche position cum designatione et specificatione bonorum und bitten wie irenthalben apud acta gebetten.

Beclagter bit copiam ad primam contradicendi obtiniert.

Johan Scholtis et cetera gegen [*Wilhelm*] Thewalt.

Bit zu erkennen, wie mehrmals in iren namen gebetten setzt.

Beclagten gegen die vermeinte heilichsnottell excipiendo und sunst salvis exceptionibus quibusenis auf inhalt derselben respondendo ubergibt materium exception ad cum annexis responsionalibus und bitten inhaltz.

Clegere bitten copiam obtiniert.

A II/23 1594

Bl. 12v

Gerhardt Peltzer gegen Daem Schneider

sagt, das solch angemast vermeint documentum, so letztlich einbracht, mit dieser sachen keine gemeinschaft hab, sonder res inter alis acta. Sagt derwegen generalia contra und im pfall nichts neues einbracht wirdt, bit zu erkennen, wie in seinem namen gebetten.

Cleger illidando gegentheils intention und sunsten ursachen vorwendende warumb zu erkennen, wie auf seinerseits gebetten et cum hoc concludendo quatenus nihil nau.... ab ex adverso producent fuerit. Ubergibt materima elesiva eventualconclusionalen, bittend inhaltz und sunsten zu erkennen, wie apud acta an seiner seit mehrmals gebetten.

Appellationsach Peter Wirdtgen et cetera gegen [*Peter*] Lederman.

Beclagter bitt copiam colligens primam contradiendi obtiniert.

Reproduciert mandatum respondendi und bitt der clag in contumacia fur bekant antzunehmen.

Appellaten sollen nochmals ad respondendum citiert werden, cum clausulis actionibus consuetis.

Dweill folgens appellaten bei sitzendem gericht erschienen und ire notturfft vortragen lassen, ist dis decretum aufgehoben und cassiert.

A II/23 1594

Bl. 12r

In anlagter sachen und schultforderung Johannens Worms des jungen gegen Volmars Johannens wirdt recessiert und verabscheidt, demnach beclagter Volmars Johan jetzo gerichtlich gestanden und bekant, die 400 Gulden als principall heuptschuldener clegern zu entrichten und zu betzalen anglobt [inuit] So soll er entweder alsolche betzalung auf negstkunfftig martini unfehlbar leisten, dafur dan auch seine gueter hiemit verstrickt sein und bleiben sollen, oder aber nach umbganck solches termins ime, clegern und seinen erben, dafur gerichtliche genugsame und bestendige pfantverschreibung, auf seine kosten gefertigt, zustellen.

Tryngen Mudders gegen Geissen Thoenis.

Übergibt declaratorias, bittend inhaltz.

Beclagter bitt copiam ad primam contradiendi obtiniert.

Bl. 13v

Johan Knuetgen gegen Johan Worm,
beschuldigt beclagters ungehorsam nichts gegen gethane clagt vorwendent und bitt dieselb in contumacia fur bekant antzunehmen und zu erkennen, wie darin gebetten.

Beclagter bitt dilation und zeit seine principall verkeuffere von dennen er die erbschafft empfangen und werschafft globt ist ad intervenieren et relevandum citieren zu lassen.

Cleger repetiert sein clagt und unangesehen des gegentheils vorgewendter inredt und gebettenen außstandts zu erkennen, was recht ist, setzt.

In sachen Johan Knuetgens gegen Johannem Worm ist der bescheidt sovorn ermelten Johan Worm ihrtwas gegen clegers forderung und dabei eingelegten beweißdumb zu handeln wisse oder bedacht sei, das er solchs negstkunfftigen gerichtstag vordringen soll, wie ime beclagter dan auch frei gelassen wirdt die seine rele....tra, so ime werschafft zu leisten anglobt, gegen selbige zeit vortzubescheiden und seiner erheischender notturfft nach gegen dieselb zu verfahren.

A II/23 1594

Bl. 13r

Irmgen zu Marienlinden et consorten gegen Petern Wirdtgen daselbst woll sich zum allerzierlichsten wie solchs zu recht geschehen soll, kann oder mag, betzeugt haben mit gegenwortiger erscheinung sich ferner niet einzulassen dan sovill er dessen von rechts wegen zu thun schuldig, mit vorbehalt alsolcher protestation irendt fur ursachen feri declinatorinus ein, obwoll verwichenen 90ten jairs, am 8ten juny, er und sein beistant gegen Petern Windtgen, fur dinger und scheffen des hoffsgerichts zu Overradt, ein rechtmessig urtheill erhalten und der gegentheill auch darvon appelliert, so hat doch der gegentheill solche appellation in terminis a lege statutis niet prosequiert sonder desert werden lassen. Daher dan solch urtheill vorlengst sein offertion und wircklicheit erreicht vorerst.

Zum anderen, wiewoll nun gedachter gegentheill fur diesem gericht vor jairsfrist seine vorlengst verloschene appellation von neuwen erholt und verwichenen dreiundneuntzigsten jairs, am sechsten aprilis, denselben alhie per spetiale decretum aufferlacht in einer benanter

Bl. 14v

sicherer zeit von zweien monatten darnach negstfolgent seine vermeinte appellation oder was ime desfalls zu recht zulässig der gebuer zu verfolgen, so hat er ebenmessiger gestalt solche angestellte zeit verweilen und die fatalia verfließen lassen, derwegen die angemaste appellation nunmehr zu verwerffen und die vorhin am hobsgericht zu Overradt ergangen und in crafft ergangner urtheill zu manutieren und zu handthaben. Bitt also obgenante Irmgen sambt seinem zustant, es willen Hern richter und scheffen solch vorlengst verloschene appellation nunmehr fur desert erkennen und gegentheillen in alle angewendte costen und schaden von dem kunfftigen protestierendt ertheilen.

Appellan[t]s bit copiam ad primam contradicendi cum protestatione de fatalibus non lapsus neque labendis obtiniert und sollen appellaten constituieren ad causam.

A II/23 1594

Bl. 14r

Peter vom Udenbergh gegen Driessen zum Busch im Uckeradt
Sagt, der gegentheill hab ime alhie etliche gueter verkaufft, wilche er, Peter, ime zu betzalen willig und die erbung daruber zu empfangen, bitt derwegen citation zu disponieren umb alhie zu erscheinen, den Kauffpfenning zu empfangen und die erbung zu thun, oder aber zu sehen und zu hoeren, den Kauffpfenning hinder gericht gelacht und imen, Petern, in die gueter gerichtlich immittiert zu werden obtinie[r]t.

A II/23 1594

Bl. 15v

Martis 29. marty,

Nach behefftem gericht die botten einbracht, das Johan Worm Elßgen Honermartz citieren lassen, in gleichem Bernhardt Worm, Johannem Flach etwan Peter Flachen nachsatz.

M[eister] Peter Zulph gegen Honremarts , beclagt den ungehorsam der gegentheiline, dem letzt gegebenen decreto niet parierent, und bit derwegen, seine vorgetragenene clag in crafft desselben decrets fuer bekant antzunehmen setzt.

A II/23 1594

Bl. 15r

Johan zur Heiden gegen Stroehausen

repetiert seine hiebevur ubergebene schriftliche clagh, und umb ungehorsam des gegentheils darauff niet antwortend, dieselb clagt fuer bekant antzunehmen.

Anwaldt des beclagten ubergibt exceptionschrift und bit zu erkennen, wie darin gebetten.

Cleger bit copiam und zeit monatsfrist ime zur gegenhandlung zuzulassen obtiniert ad 2 ... wilch ist der 26. aprilis.

Curatores Heinrichen Peltzers gegen [*Dederich*] Wredt

repetieren letztubergebene position cum specificatione et designatione bonorum. Und dieweill der gegentheill nichts dargegen erheblichs inbrenget, so bitten sie zu erkennen wie darin gebetten.

A II/23 1594

Bl. 16v

Volmar Weißgerber gegen [*Peter vom*] Udenbergh.

Anwaldt repetiert die jungst an seiner seiten ubergebene articulos restitutionales mit zugesagten articulen declaritalibus und darauff gepfeltem bescheidt. Und dweill der gegentheill derselben articulen nicht nachkumbt, so bit sich in integrum zu restituieren und zu erkennen, wie darin gebetten, das solchs billich stelt, zu recht.

Johan Flach gegen Berndt Worm.

Anwaldt exceptionibus quibusenis salvis erscheint citiert und bit des jungste durch dem gegentheill, so woll schriftlich als mundtlichen vortragens copei und bit sich dan negsten gerichtstag seine notturfft dargegen vortzubringen zuzulassen.

Cleger, dweill dem gegentheill die forderung bewust und der angerurter schult keine betzalung thut oder weiß, so bit zu erkennen, wie letzt in seinem namen gebetten und stelt zu erkantnis.

Beclagter sagt, das des gegentheils forderung niet seine person sunder seine vorkinder als minderjarige betreffende. Als bit sich zu dem endt den begerten termin mit den vormunderen daruber zu consultieren zuzulassen.

De contrario cleger ut supra.

A II/23 1594

Bl. 16r

Johann Worm gegen [*Johan*] Knuetgen et quo fru.... alies

sagt, er hab Elßgen Honermartz, so innen an das haus, davon der zinß gefordert, mit iren kindern geerbt, hieher ad intervenierend et relevandum citiren lassen. Bit daruber des botten relation und demnach zu erkennen, das gedachte Elsgen Honermarts in crafft angelobter werschafft fur innen zu inte.... und alles schadens zu entheben schuldig, jedoch mit außdrucklicher protestation, sich gegen den principall cleger ferner niet, dan er zu recht schuldig, einzulassen. Ubergibt einen extract, durch Johannem Guilich unterschrieben.

Darin zu erschen, das cleger niet mehr als 28 schlechter Albus colnischen paimentz zu fordern befugt. Bit solches zu dieser sachen acta zu registrieren und zu erkennen, wie oben gebetten.

Knuetgen bit copiam und zeit ad primam.

Grietgen Ullichs gegen Herman Ullich
fordert antworth auf ire ubergebene clagh und omb ungehorsams willen des gegentheils, daruff niet
antwortendt, bit dieselb fur bekanth antzunehmen.

A II/23 1594

Bl. 17v

Johan und Jacob Scholtis gegen *[Wilhelm]* Thewalt.

Dieweill gegentheill negative respondiirt, so nimbt an primam dilitationen probandi und die angeregte
heiradtverschreibung zu beweisen und zeugen zu ernennen heutigen tags, und bit der gegentheill seine
fragstück, ob er wolle, zu ubergeben terminen zu statuieren.

In sachen Bernharden Worms und Johannen Flach wirdt recessiert, wofern beide partheien zwischen dieses
und negsten gerichtstags sich irer sachen niet vergleichen wurden, dartzu sei hiemit ermant werden, das
alßdan ferner soll geschehen und erkant werden, was recht ist.

In sachen Volmar Weißgerbers gegen Petern vom Udenbergh.

Dweill beclagter sich auf ein von den adelichen scheffen gepfelten urtheil, so in vam judicaten ergangen,
hintzeugt und bewiesen, so soll solchs urtheil vorerst exequiert und vollenstreckt werden.

Wilchem vorgang soll ferner auf die begerte restitution in integrum rechtlicher ordnung nach verfahren
werden, biß daran dan auch die gerichtskosten reservierendt.

Bl. 17r

In sachen Johan und Jacob Scholtis gegen curatoren *[Wilhelm]* Thewaltz, sovern clegere irem erbieten nach
heutig tags ire vorhabende zeugen ernennen und sunst designieren wurden, als wirdt beclagten habita copia
der negst gerichtstag seine fragstück, ob er wolle einzugeben, angesetzt.

[Nachschrift]

Clegere darauff alßbalt diejenigen, wilche bei der heiratsberedung gewesen und noch bei leben sein, zu
zeugen nominiert und designiert, mit bit, selbige in forma juris zu examinieren und abtzuhoeren et cetera.

Namenverzeichnis A II/23 (alle 1594)

Becker, Jacobus, 2v,
 Breuser, Johan, 6v, 7v,
 Breuser, Johann und sein Kind, 1v, 5r, 6v,
 Busch, zum-, im Uckeradt, Drissen, 14r,
 Flach, Johan, 16v,
 Flach, Johan, Peter Flachen Nachsatz, 3r, 10r, 15v,
 Flach, Johan der Jungere, 11v,
 Funken, Johans Ehefrau aus Drostorff, 3r,
 Geissen, Thoenis, 2r, 8r, 12r,
 Hartenus, 6r,
 Heiden, zur-, Johann, Landscheffe zu Geistingen, 1/v, 4v, 15r,
 Honermarts, Elßgen, 15v, 16r,
 Honermarts, Elsgen, zum Engelsternen, 3r, 11v,
 Irmgen zu Marienlinden [To. von Peter Lederman], 13r, 14v,
 Keriß, Dederich, 10r,
 Keriß, Dederich, zum Lepart, 6r,
 Knuetgen, Johan, 8v,
 Knuetgen, Johann, der Alte, 2v, 3r, 13v,
 Knuetgen,
 Lederman, Irmgen, aus Marienlinden, 6r, 13r, 14v,
 Lederman, Peter, aus Marienlinden, 6r, 12v, 13r, 14v,
 Marienlinden,
 Mudders, Tringen/Tryngen, 2r, 8r, 12r,
 Overadt, Hofgericht/Hobsgericht, 13r, 14v,
 Peltzer, Ailheit, Mutter von Heinrich Peltzer, 1r,
 Peltzer, Gerhardt, 3v, 7v, 12v,
 Peltzer, Heinrich, 11r, 15r,
 Peltzer, Heinrich, Sohn von Ailheit, 1r,
 Prume, Bernhard, 4v,
 Reinhardt, Gerichtsbote, 3r,
 Roß, Johan/Joist, 1v, 5r, 6v, 7v,
 Scheren, zur-, Margaretha, 9r,
 Schlichthaus, im-, Margaretha, 3r,
 Schlierbach, Jacob, 6r, 10r,
 Schneider, Daem, 3v, 12v,
 Schöler, Arnold/Arnoldum, 6r, 7v,
 Scholtis, Jacob, Bruder von Johann Scholtis, 7r, 10v, 17v, 17r,
 Scholtis, Johan, 9v, 11r,
 Scholtis, Johan, Bruder von Jacob Scholtis, 7r, 10v, 17v, 17r,
 Scholtis, Peter, 2v,
 Stroehaus, Johan, 1v, 4v, 115r,
 Thewalt, Wilhelm, 7r, 10v, 11r, 17v, 17r,
 Thewalt, Wilhelm u. seine Kinder, 2v,
 Thonis, Gerichtsbote, 3r,
 Udenbergh, vom- Herman,
 Udenbergh, vom-, Peter, 3r, 5v, 5r, 14r, 16v, 17v,
 Ullich, Grietgen, 9r, 10r, 16r,
 Ullich, Grietgen, Tochter von Johan Ullich, 10r,
 Ullich, Herman, 3r, 9r, 10r, 16r,
 Ullich, Johann, Vater von Grietgen Ullich, 10r,
 Volmer, Johan, 10r,
 Volmar, Johan, der Junge, 12r,
 Walther, Pastor zu Sieglar, 10r,
 Weißgerber, Volmar, 3r, 5v, 16v, 17v,
 Welckener, Johan, 3r, 9r,
 Wirdtgen, Engen, Tochter v. Peter, zu Marienlinden, 13r,
 Wirdtgen, Peter, 12v,
 Worm, Bernhard/Berndt, 3r, 10r, 11v, 15v, 16v,
 Worm, Johan, 3r, 10r, 15v,
 Worm, Johan, der Junge/der Jüngere, 3r, 8v, 16r,
 Worm,

Werdenis, 8v,
Wildenberg, Haus, in der Sackgassen,
Wolther, Pastor zu Sieglar,
Wrede/Wredt, Dederich, 9v, 11r, 15r,
Wredt, Johan, 3r,
Zulph, Peter, 3r, 11v,
Zuph, Peter, Meister, 8r, 15v,